

# Naziraub 1

Die Klassik-Stiftung Weimar ist bei den Forschungen zur Herkunft von in der Nazizeit erworbenen Kunstgütern aus jüdischem Besitz auch auf geraubte Gegenstände anderer NS-Opfer gestoßen. Bei den Recherchen wurden rund 600 Bücher aus Bibliotheken von Nazigegegnern wie Sozialdemokraten und Gewerkschaftern entdeckt, berichtete der *MDR*. Die Staatskanzlei bestätigte dies am Sonntag. Die Stiftung untersucht seit mehreren Jahren die Herkunft von Kunstgütern in ihrem Bestand, die während des Faschismus etwa in das Weimarer Goethe- und Schiller-Archiv gelangten. Nach früheren Angaben hat sie in ihren Beständen mehrere tausend Kunstgüter, bei denen der Verdacht besteht, es handelt sich um NS-Raubkunst. Dabei geht es nicht nur um Stücke, die den rechtmäßigen Eigentümern durch gezielte Zwangsmaßnahmen entzogen wurden. Auch fragwürdige Ankäufe aus Privatbesitz werden untersucht. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/290599.naziraub-1.html>